Herr Nipken erläutert die Verwaltungsvorlage. Er erklärt, dass die Hebesätze üblicherweise mit der Haushaltssatzung festgelegt und bekannt gegeben werden. Diese Haushaltssatzung wird aber erst verbindlich, wenn sie vom Rat beschlossen und von der Kommunalaufsicht genehmigt wird. Daher besteht hier die Möglichkeit, dass diese Satzung bis zum 30.06. eines Jahres beschlossen werden müsste und die Steuern dann rückwirkend nacherhoben werden können. Da dieses Verfahren aber recht umständlich ist und bei den Bürgern womöglich Unverständnis hervorrufen könnte, sollte vorab eine Hebesatz-Satzung erlassen werden.

Auf Nachfrage von Frau Pizzato erklärt Herr Nipken, dass die Höhe der vorgeschlagenen Hebesätze den Vorgaben, die im Rahmen der Haushaltsbeschlüsse 2013 getroffenen Festlegungen entspricht.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Hoffmann gibt Herr Nipken an, dass trotz der Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer nicht mit einer Steigerung der Erträge für 2014 zu rechnen ist. Dies ist auf die aktuellen erheblichen Mindereinnahmen der diesjährigen Gewerbesteuer zurückzuführen.

Es folgt nun die Abstimmung.